

*Churfürstlich-Sächsisches Feldartilleriecorps  
S. M. Kanonierkompanie zu Lichtenstein  
Der Corporal*



*Eine Abteilung vom  
1. Lichtensteiner Schützenverein*

**Unsere Botschaft vom**  
25. Juno anno 2014

**Depesche von der Truppe „Kanoniere zu Lichtenstein“**

hier: Grundausbildung und Verteidigung einer Landesfeste gegen den Preußensturm

**(Standquartier zu Lichtenstein).** Mit der aktuellen Depesche informiert der Corporal der Kanonierkompanie zu Lichtenstein, dass Seiner Majestät Kanoniere vom Churfürstlich-Sächsischen Feldartilleriecorps am 18. und 19. Julei anno 2014 zur Ertüchtigung des geistigen Wohles mitten aus dem laufenden Feldzug abkommandiert und in die Etappe beordert werden. Denn Neuartiges rund ums „schwarze Pulver und dessen unerbittliche Wirkungen“ weis Kamerad Dietmar Leuthäüßer von den in Ostsachsen stationierten sächsischen Verbänden zu berichten. Denn die Kontrolleure S.M. sächsischer Ordnungsregularien erfordern das Erkunden des geistigen Wohlbefindens und einer damit verbundenen Tauglichkeit eines jeden Kanoniers.

S.M. unserem Churfürst gilt unser Dank für die kurze Verlegung in die Heimat, können seine Artilleristen doch nach der geistigen Ertüchtigung die belehnten „Felder“ bestellen, „ihre Frauzimmer“ aufsuchen und neue Aushebungen für den Erhalt der Kompaniesollstärke anwerben.

Doch der „gemeine Kanonier möge sich nicht an Annehmlichkeiten des Alltags gewöhnen, sondern brav und guten Mutes wieder mit seiner Truppe im Felde manövrieren“, lautet der barsche Befehl des Corporals. Denn S.M. unser Churfürst befiehlt sein Churfürstlich-Sächsisches Feldartilleriecorps zur Verteidigung der Landesfeste zu Senftenberg, um den letzten „Sächsischen Glanz“ auf brandenburgischem Boden vor „Preußens Gloria“ zu sichern. Denn die Jäger und Meldereiter S.M. unserem Churfürst haben aufgeklärt, dass preußische Artillerie und Infanterie sich zur Eroberung am Samstag, den 26. Julei, vor der Landesfeste Senftenberg einfinden wird. S.M. Kanonierkompanie zu Lichtenstein wird alles einsetzen, um den Preußensturm abzuwehren. Nach den Missgeschicken S.M. Churfürstlich-Sächsischen Armee in der Vergangenheit muss doch das „Schicksal es einmal gut mit uns Sachsen meinen“. Über „Sachsen Glanz und Preußens Gloria“ darf sich das Bürgertum übrigens auch ein Bild in der aktuellen Sonderausstellung im Museum der Feste machen.

Über den Ausgang des Feldzuges wird demnächst eine Depesche berichten, die wie gewohnt an einem öffentliche Platze (also hier im Stadtanzeiger) verlesen wird.

Weitere Informationen sind zu finden unter [www.lichtensteiner-kanoniere.jimdo.com](http://www.lichtensteiner-kanoniere.jimdo.com).

Kanone laden, richten, feuer!  
Der Corporal  
i. A.

Kanonier Mario Werner

**Postanschrift**

1. Lichtensteiner Kanonierkompanie e.V.  
Herr Uwe Lippmann  
Hauptstraße 19 b  
09337 Bernsdorf  
Tel.: (03 72 04) 82 984  
E-Mail: lichtensteiner-kanoniere@gmx.de

**Vereinsregister**

Eingetragen beim  
Registergericht Hohenstein-Er.  
Vereinsregister  
VR 782  
Geschäftsführer Uwe Lippmann

**Bankverbindung**

Sparkasse Chemnitz  
BLZ: 870 500 00  
Konto-Nr.: 36 12 00 21 89